Matterhorn Gotthard Bahn

Totalumbau Station Stalden

Die Station Stalden ist ein wichtiger Knoten- und Umsteigepunkt im Vispertal. Aufgrund steigender Passagierzahlen ist der Einsatz von längeren Zügen erforderlich. Dies bedingte eine Verlängerung der Perronanlagen, der Gleisnutzlängen und des Kreuzungsbereiches. Zusätzlich erfolgte der barrierefreie Ausbau der Station gemäss den Anforderungen des BehiGs in Kombination mit der Substanzerhaltung.

Die Perron- und Gleisanlagen wurden zurück gebaut. Die Verlängerung des doppelspurigen Abschnittes in Richtung Zermatt hatte diverse Anpassungen zur Folge. Hierbei wurden der komplette Unter- und Oberbau sowie die Gleisentwässerung neu gebaut. Weiterhin wurden die gesamten Fahrleitungen und Kabelanlagen erneuert und angepasst. Mit der Anpassung der Gleise verschob sich auch die Perronanlage. Diese wurde komplett erneuert und gemäss den MGB-Standards angepasst. So verbindet eine neue Personenunterführung die beiden Perrons barrierefrei miteinander.

Durch die Verlängerung der Doppelspurstrecke musste die Bahnbrücke an der südöstlichen Ausfahrt des Bahnhofs angepasst werden. Hierbei wurde eine weitere Brücke für das zweite Bahngleis gebaut. Aufgrund der einzuhaltenden Höhe für den Strassenverkehr wurde die Kantonstrasse im Brückenbereich tiefergelegt.

Lieu
Stalden, Kanton Wallis

Client
Matterhorn Gotthard Bahn Infrastruktur AG

Période: 2011 - 2016

Coûts de construction: CHF 16.5 Mio.

Constructeur
Matterhorn Gotthard Bahn Infrastruktur AG

Nos prestations
- Gesamtplaner
- Vorprojekt
- Bau- und Auflageprojekt
- Submission
- Ausführungsprojekt
- Ausführung
- Örtliche Bauleitung
- Umweltbaubegleitung
- Gesamtkoordination mit Bahnbau/-technik

Specifications
- Neue Gleisanlagen (Doppelspur) inkl. Unterbau: ca. 540 m
- Neue Weichen: 2 Stück
- Neue Perronanlagen: 2 Stück
- Bahnbrücke: L = ca. 20.00 m; B = ca. 5.00 m
- Stützmauern: ca. 220 m
- Personenunterführung inkl. Rampen- und Treppenaufgängen: 1